



EIFEL-GYMNASIUM NACHRICHTEN

NR. **01**
2022

DER BERG RUFT:
**Skiausbildung
in Saalbach-
Hinterglemm**

4

MEIN ABITUR 2022:
**Schriftliche
Prüfungen trotz
Corona**

5

AUFTAKT
EXZELLENZKURS:
**Regionale
Persönlichkeiten
hautnah**

6

WORKSHOP:
**Schüler
schreiben für
Schüler**

11

DIE „MUST-HAVES“ IM FRÜHJAHR 2022:

Schnapp dir den besonderen SEG-Style!

Endlich ist es soweit! Nach einer intensiven Entwicklungsphase, engen Kooperationen mit Grafik- und Werbedesign unserer Region sowie der Sichtung und Prüfung von „Probeartikeln“ sind Schulleitung, Schülervertretung und Presseteam nun gleichermaßen stolz darauf, der SEG-Familie unsere frischgedruckten „Corporate-Design-Artikel“ zu präsentieren!

Herzstück unserer Linie sind die Textilprodukte: Hoodie, Zipper-Jacke und T-Shirt. Die Farben der Produkte orientieren sich an unserem unverwechselbaren „SEG-Blau“, welches euch beispielsweise durch den Druck der Zeugnisse nur allzu bekannt ist. Das Basic-Weiß des T-Shirts und das Blau der Sweater ermöglichen euch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, sodass ihr die „It-Pieces“ nur noch zum Waschen ausziehen müsst.

Erweitert wird die Design-Linie durch praktische Schularartikel: Schuleigene Col-legeblöcke, sowohl in linierter als auch in kariert Variante, ein Kugelschreiber und ein Textmarker sind die richtige „Hardware“ für Natur- und GeisteswissenschaftlerInnen beim Lernen, Zeichnen und Kritzeln. Wie ein roter Faden zieht sich das moderne und gradlinige Schullogo, welches gleichzeitig

die mehr als fünfzigjährige Tradition unseres Schulhauses und unserer Schulgemeinschaft widerspiegelt, durch die Serie. Dies macht den unverwechselbaren SEG-Style aus! Egal ob in die Schule, zum Fahrrad- oder Skifahren oder auf eure (Lebens-)Reise: Mit der SEG-Designlinie entscheidet ihr euch für treue Begleiter in jeder Lebenslage. Das Sortiment ist somit noch viel mehr als praktische Kleidung und benötigtes Schulutensil: Ihr habt durch den Kauf der Linie euer Eifel-Gymnasium, eure Klasse, Erinnerungen und lustige Momente immer dabei. Die Hoodies und Zipper wärmen somit nicht nur den Körper, sondern auch das Herz! Schulleiter Dr. Jens Kemper hatte ganz besonders ein Auge auf die Qualität und den ultimativen Flauschfaktor: „Das muss etwas Ordentliches sein, damit die

Schülerinnen und Schüler auch lange Freude daran haben!“ Nach der intensiven Prüfung der Probeartikel durch Schulleitung und SV haben wir nun für die Herstellung einen regionalen Anbieter gefunden. „Mr-Shirt“, eine Werbetechnik-Firma aus Bitburg, liefert unserer Schule die Produkte. Der Firma sind hohe Qualitätsstandards und Nachhaltigkeit wichtig. Folglich steht nun einer Produktion in großer Stückzahl nichts mehr im Wege.

Ihr könnt es kaum erwarten, die Artikel aus der SEG-Serie zu bestellen? Dann gebt bitte eure Bestellungen bei eurem Klassenlehrer oder bei der Schülervertretung auf. Wir bitten euch den passenden Betrag per Vorkasse bei der SV zu entrichten. Die einzelnen Artikel könnt ihr in den großen Pausen oder nach Rücksprache bei der SV in Augenschein nehmen und selbstverständlich vorher frei nach Herzenslust ausprobieren.

Du bist nicht mehr Schüler unserer Schule und hast trotzdem Interesse? Dann sende deine Bestellung an unser Presseteam:

i.flohr@eifel-gymnasium.de oder j.elenz@eifel-gymnasium.de. Die Bezahlung kann sowohl bar als auch per Überweisung erfolgen. Nach individueller Absprache und/oder an unserer Schulkirmes kann unsere Schulkollektion auch von Ehemaligen und Freunden des Eifel-Gymnasiums anprobiert und erworben werden.

Wir freuen uns über euer Feedback und eure Bestellungen!



AKTUELLE PREISÜBERSICHT:

Hochwertiger Reißverschlusshoodie „Deluxe“
praktisches An- und Ausziehen ohne die Haarfrisur zu ruinieren! Auch ideal für den angesagten „Lagenlook“ mit T-Shirt, Lederjacke und Co.

67,-€

Hochwertiger College-Hoodie
der perfekte Style bei Wind und Wetter!

35,50 €

T-Shirt - das (!) modische Must-have als SEGler:
Passt zu jeder Farbe und jedem Anlass!

16,50 €



GRUSS DER SCHULLEITUNG

Sehr geehrte Mitglieder der Schulgemeinschaft des Eifel-Gymnasiums, des Eifel-Kollegs und insbesondere sehr geehrte Eltern!



Kurz nach den Winterferien möchten wir Sie und euch über Neuigkeiten informieren und einen Ausblick auf die zweite Schuljahreshälfte geben.

Nach einem u. a. durch die angespannte Personalsituation zu Schuljahresbeginn sehr anstrengenden ersten Halbjahr sind wir erfreulicherweise nun für die zweite Schuljahreshälfte deutlich besser aufgestellt. Zusammen mit der prognostizierten, baldigen Entspannung der Pandemiesituation schauen wir voller Zuversicht auf die kommenden Monate des Schuljahres 2021/22.

Wir alle sehnen uns nach dem „alten“ Schulleben zurück, weshalb wir innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen unseren Schülerinnen und Schülern so viel Normalität wie möglich bieten

werden. Voller Vorfreude blicken wir deshalb u. a. auf die feierliche Entlassung unserer Abiturientia am 25. März, das für den 01. April geplante Schulkonzert sowie die Klassen- und Studienfahrten Ende Mai/Anfang Juni. Über weitere, wichtige Termine im Laufe des Schuljahres informieren wir Sie regelmäßig in der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage www.eifel-gymnasium.de, über die Presse und auch im Terminplan dieses Nachrichtenmagazins.

*In der Stille und Geduld des Winters
liegt die Kraft für das Neue.*

M. MINDER

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch eine kraftvolle und erfolgreiche Schuljahreshälfte!

Herzliche Grüße

Ihr Jens Kemper, Schulleiter

BITTE VORMERKEN:

ANMELDEFRISTEN UND PRÜFUNGS- TERMINE 2022

09. MÄRZ

Schriftliche Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sprachdiploms

05. & 06. APRIL

Mündliche Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sprachdiploms

27. APRIL

Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen am Kolleg

01. JULI

Anmeldung Klasse 7

04. JULI

mündliche Abiturprüfungen (Kolleg)

18. JULI

Aufnahmeprüfungen Klasse 7/10A1 und Jgst. 11

AKTUELLES AUS DEM INTERNAT:

KÜNSTLERISCHE IMPULSE ZUR RAUMGESTALTUNG

Am 02. März dürfen wir im Rahmen einer Fortbildung drei Künstlerinnen und Künstler aus Mainz begrüßen.

Gemeinsam mit ihnen wollen wir Räume, insbesondere die Eingangsbereiche unseres Internats, neu konzipieren und durch verschiedene Methoden wie z. B. „Tape Art“ umgestalten. Der Gedanke, dass der Raum als dritter Pädagoge fungiert, steht dabei im Fokus. Für uns als Internatsfamilie sind die Internatsgebäude Lebens- und Arbeitsraum, in dem wir viel Zeit verbringen. Mit einer vielfältigen und kreativen Teilnehmergruppe aus allen Bereichen der Schulgemeinschaft wollen wir deshalb nachhaltige Impulse setzen und unsere Räume neu interpretieren. Wir sind schon jetzt gespannt auf die künstlerischen Ergebnisse!



Unsere umfangreiche Festschrift

mit Fotos aller Jahrgänge anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums ist im Sekretariat unserer Schule zu erwerben.

Kostenbeitrag: 15,- €

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN:

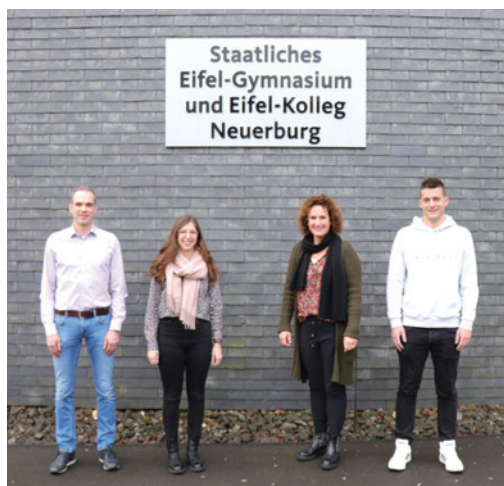
FRISCHER WIND AM EIFEL-GYMNASIUM

Nach einem auf personeller und pandemischer Ebene herausfordernden ersten Schulhalbjahr startet die Schulgemeinschaft in die zweite Schuljahreshälfte mit personeller Verstärkung. Drei „Neue“ von nah und von fern sorgen für tatkräftige Unterstützung und frischen Wind am Eifel-Gymnasium.

Mit dem Halbjahreswechsel endete auch das Referendariat der Kolleginnen und Kollegen Helena Diederich (Deutsch, Erdkunde), Tobias Ringeisen (Englisch, Sport) und Philipp Wettengel (Biologie, Erdkunde). Alle drei schlossen ihre Zweiten Staats-examensprüfungen mit sehr guten Ergebnissen ab, wozu wir von Herzen gratulieren.

Helena Diederich und Tobias Ringeisen verstärken erfreulicherweise unser Kollegium auch weiterhin, sie vertreten die schwangeren Kolleginnen Anne Bernardy-Schmitz und Maike Ewald, die im zweiten Halbjahr leider nicht mehr unterrichten können.

Zum ersten Februar begann für unsere neuen LehramtsanwärterInnen Corinna Reichert (Französisch, Mathematik) und Martin Esch (Kath. Religion, Sport) ihr Vorbereitungsdienst. Die Kollegin Reichert unterrichtet die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a in ihren beiden Fächern, der Kollege Esch erteilt in der Klasse 8a den Sportunterricht sowie Katholische Religionslehre in den Klassen 9b/10b. Wir wünschen beiden für ihre 18-monatige Ausbildungszeit an unserer Schule viel Erfolg!



Herzliche Begrüßung der neuen Referendare durch Schulleiter Dr. Jens Kemper und schulische Ausbildungsleiterin Irina Flohr

Seit Anfang Februar absolviert Walid Berghout bei uns sein Freiwilliges Soziales Jahr und verstärkt dabei sowohl das Internatsteam als auch die Schule. Berghout kommt aus Algerien, ist 21 Jahre alt und studiert dort seit 2018 Germanistik an der Universität Djillali Liabes in Sidi bel Abbès. Neben zahlreichen anderen Qualifikationen besitzt er das „onSET-Zertifikat B2“ in Deutsch und hat Vorerfahrungen als Deutschlehrer. Folglich freut sich der qualifizierte Student auch auf den Einsatz in den Sprachkursen. Die Unterstützung im Rahmen der Sprachklassen war sein expliziter Wunsch. Geplant ist ein Aufenthalt an unserer Schule für 14 Monate. Wir wünschen dem neuen FSJler einen guten Start und heißen ihn auf diesem Wege herzlich willkommen.

Für den Start alles Gute:
Der FSJler Walid Berghout stellt sich vor



SCHULJAHR 2022/2023:

SCHULBUCH-AUSLEIHE

Mit Ablauf des ersten Schulhalbjahres haben wir an alle Schülerinnen, Schüler und Studierende ein Merkblatt nebst Antrag zur „kostenlosen Schulbuchausleihe“ (Lernmittelfreiheit) verteilt.



Bitte beachten Sie die dort genannten Hinweise zum Verfahrensablauf, insbesondere die Antragsfrist bis zum 15. März 2022.

Bestellungen für die Schulbuchausleihe gegen Gebühr, die vom 01. Juni bis 29. Juni 2022 über das Elternportal möglich sind, sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Merkblatt, das Sie spätestens bis zum 31. Mai 2022 von der Schule erhalten werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass eine Teilnahme an der Schulbuchausleihe nach Ablauf der genannten Fristen nur mit Genehmigung des Schulträgers möglich ist.



Die Jungschauspielerinnen und -schauspieler der Theater-AG unter der Leitung von Sonja Lessel-Scheuer, Claudia Syré und Anne Bernardy-Schmitz

MYTHOLOGIE MAL ANDERS:

DIE THEATER-AG UND „IPHIGENIE AUF TAURIS“

Die über 20 Mitglieder der Theater-AG aus allen Klassen- und Kursstufen wagen sich in diesem Jahr erneut an einen antiken Stoff und beschäftigen sich mit „Iphigenie auf Tauris“. Aber: Die Geschichte folgt zwar dem Mythos, es verläuft allerdings alles ein bisschen anders als im Original ...

Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Werk, welches noch im Laufe dieses Schuljahres auf der Bühne zu sehen sein wird. Der genaue Vorstellungstermin wird zeitnah bekanntgegeben.

SPORTLICHE MISSION:

Das SEG erobert auf Skiern die wunderbare Winterwelt von Saalbach-Hinterglemm

Nach einer pandemiebedingten Zwangspause machte sich in diesem Jahr endlich wieder eine Schülergruppe samt betreuender Lehrkräfte auf ins österreichische Saalbach-Hinterglemm, um dort in die fabelhafte Welt des Wintersports einzutauchen.

SKISPORT AM SEG

Durch den Unterricht im Schnee lernen unsere Schüler nicht nur Skifahren, sie sammeln auch zahlreiche Erfahrungen, die ihren schulischen und persönlichen Entwicklungsprozess nachhaltig prägen. Deshalb sind unsere Skiausbildungsfahrten ein spannendes Erlebnis und ein Highlight in der Schullaufbahn. Wir bieten unseren Mittel- und Oberstufenschülern die Möglichkeit, die Sportart Ski Alpin, mit schuleigener Ausrüstung und speziell im Skisport ausgebildeten Lehrern, zu erlernen. Neben dem Sport steht während dieser Fahrten die Ausbildung der sozialen Kompetenzen im Vordergrund.

Die Skiausbildungsfahrt der Klassen 7 bis 12 in das Skigebiet Saalbach-Hinterglemm bietet optimale Möglichkeiten, Anfänger und Könner individuell zu fördern und die sportliche Fitness herauszufordern. Bei der Integrationsfahrt der Jahrgangsstufe 11 nach Garmisch-Partenkirchen liegt neben den sportlichen Aspekten das Augenmerk besonders auf der sozialen Integration und Partizipation – Sport spricht alle Sprachen. Hierbei geht es vor allem um die Vermittlung von Werten wie Fairness, Toleranz und Respekt.

Voller Vorfreude startete der Wintersport-Express des SEGs unter Einhaltung der gültigen Coronaauflagen, an denen sich die gesamte Organisation und Durchführung der Fahrt orientierte, am 02.01.2022 in Neuburg und trat seine Fahrt ins über 700 km entfernte Saalbach an. An dieser Stelle gilt besonders den betreuenden Lehrkräften ein großer Dank für die aufwändige Planung und Organisation der Fahrt, die durch die pandemiebedingten Unwägbarkeiten besonders erschwert waren.

Die den Jahrgangsstufen 7-12 entstammenden Schülerinnen und Schüler erlebten schöne, ereignisreiche und unbeschwerte Tage im Schnee, die von einzigartigen Landschaftskulissen und einmaligen Abfahrtserlebnissen geprägt waren. So erkundeten die Schülerinnen und Schüler unter professioneller Leitung diverse Pisten, die unterschiedliche Schwierigkeitsniveaus aufzeigten. Indes erfuhr das Skiausbildungsteam auch eine großartige Unterstützung durch die Ehemaligen Hannah Maiers und Paul Jüngels, die dieser

Fahrt als Betreuerin bzw. Betreuer beiwohnten. Also egal, ob blaue, rote oder schwarze Piste – jede/r kam auf seine Kosten und auch die Neulinge entdeckten schnell ihre Liebe zum Wintersport. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich der sogenannte Bernkogel, der sich aufgrund seines wunderschönen Bergpanoramas zur Lieblingsstrecke der Anfängergruppe entwickelte und sich neben seinen vielversprechenden Abfahrten auch als hervorragendes Fotomotiv eignete. Natürlich wurden den üblichen Skitraditionen, wie beispielsweise der „Ski-Taufe“, auch bei dieser Fahrt gebührende Ehre erwiesen.

Nach Beendigung der Skiaus- bildung trat der Wintersport-Ex- press des SEGs schließlich am 07.01.2022 die Heimreise an. Glückliche und erfüllte Schüle- rinnen und Schüler ließen die Erinnerung an Abfahrten, präpa- rierte Pisten und das Gemein- schaftsgefühl Revue passieren.

Für die meisten steht schon jetzt fest: Der Berg ruft, wir sehen uns wieder!

Skiausbildung unter optimalen Wetterbedingungen



KLAPPE, DIE ZWEITE:

ERNEUTES ABITUR UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Hannah Roppes, Schülerin der MSS 13 und angehende Abiturientin, berichtet von ihren Erfahrungen im dritten Pandemie-Jahr, welches mit den Herausforderungen des schriftlichen Abiturs begann.

Die Begeisterung über ein Abitur unter Corona-Bedingungen hielt sich zunächst sehr stark in Grenzen: Nachdem unsere Oberstufenzeit beinahe ausschließlich unter den Folgen der weltweiten Covid-19-Pandemie litt, die uns in den letzten Jahren mit zwei Lockdowns ins Homeschooling zwang, hatten wir uns erhofft, dass wenigstens die schriftlichen Abiturprüfung nahezu unter Normalbedingungen ablaufen könnte.

Doch kurz vor Weihnachten - die „heiße Lernphase“ für die Prüfungen hatte bereits begonnen - erhielten wir von Frau Kruse die Hiobsbotschaft: Nicht genug, dass der Blockunterricht, der gewöhnlich unmittelbar nach den Weihnachtsferien in der Schule stattfindet, und den Schülerinnen und Schülern erlaubt, letzte dringende Fragen zu stellen, in diesem Jahr per Videokonferenz stattfinden würde. Wir sollten sogar einen Mund-Nasen-Schutz für die gesamte Dauer der schriftlichen Prüfung tragen. Ohne das Ansteckungsrisiko verharmlosen zu wollen, schien diese Art der Einschränkung in gewisser Form durchaus eine Zumutung darzustellen, da es sich auch unter normalen Umständen schon schwierig genug gestaltet, während der schriftlichen Arbeiten, die sich zum Teil über viereinhalb bis fünf Stunden erstrecken, die Konzentration aufrechtzuerhalten. Doch auch eine Petition änderte derart kurzfristig nichts mehr an den bestehenden Regeln.

Respekt vor Verdachtsfällen und Zentralabitur

Die Befürchtung, die Abituarbeiten aufgrund einer akuten Ansteckung eventuell nicht mitschreiben zu können, geisterte zusätz-

lich in so manchen Köpfen herum. Auch die zentralen, vom Land Rheinland-Pfalz gestellten Prüfungsteile, ließen ein mulmiges Gefühl in dem ein oder anderen Prüfling aufkommen. Welche Themen würden abgefragt werden? Diese und andere Fragen trugen natürlich dazu bei, dass die Nervosität an den Tagen vor den jeweiligen Klausuren besonders stieg.

Gemeinsam geht Vieles leichter

Das gemeinsame Lernen mit Freunden stellte sich in der vorbereitenden Zeit als willkommene Abwechslung heraus, da man natürlich nicht die gesamte Zeit über mögliche Abiturthemen sinnierte, sondern sich auch über andere Dinge unterhielt. Gleichzeitig erwies sich dieses Arbeiten als effektiv und motivierte für weitere Lerneinheiten. Zusätzlich war es wichtig, auch in dieser Zeit Pausen und lernfreie Zeiten einzurichten, um den Kopf freizubekommen, sei es bei einem Spaziergang bei schönem Wetter im Wald oder bei einem „Mädelsabend“ mit Gesprächen jenseits von Schule und Abitur.

Zwischen Licht- und Schattenseiten

Am Tag der ersten Abituarbeit stellte sich dann überraschenderweise heraus, dass sich zumindest der scheinbare Nachteil der Maskenpflicht während der Prüfung doch für so manchen Schüler zu einem Vorteil entwickeln sollte: Durch die Lüftungspausen während der Bearbeitungszeit der Aufgaben, in denen wir die Maske kurz ablegen durften, entstanden zwar die den Schreibfluss beeinträchtigenden „Unterbrechungen“, zu deren Ausgleich uns allerdings die verloren-

gegangene Zeit zusätzlich zur Verfügung gestellt wurde. Ein anderer Aspekt, der unser Abitur von den Prüfungen bzw. der Prüfungsvorbereitung der Vor-Corona-Jahre unterscheidet, ist der bereits erwähnte Blockunterricht, der digital stattfinden musste. Dank des flexiblen Umgangs der Lehrkräfte mit der Lernplattform „Microsoft Teams“ wurde unser Jahrgang trotz räumlicher Distanz bestmöglich betreut, beraten und unterstützt.

Letztendlich ist es nicht leicht, unter Pandemie-Bedingungen, die doch oft so unvorhersehbar sind oder sich plötzlich ändern, eine schriftliche Abiturprüfung zu organisieren, bei der zum Teil über 20 Prüflinge in einem einzigen Raum sitzen und arbeiten. Rückblickend können viele Aspekte rund um das Thema „Schule in Corona-Zeiten“ kontrovers diskutiert werden.

Die verdiente Entspannung

Das Gefühl nach Abgabe der letzten Abituarbeit lässt sich nur schwer beschreiben: Unabhängig davon, wie die Arbeiten letztendlich ausfallen würden, war die Erleichterung kaum in Worte zu fassen, da sich der immense Druck der letzten Wochen und die ständigen Gedanken an die Klausuren einfach in Luft auflösten. Natürlich ist uns allen bewusst, dass das mündliche Abitur noch bevorsteht, doch in diesem Moment schien dies bedeutungslos, da die Freude über die letzten geschriebenen Klausuren überwog, und wir uns alle daraufhin mit einem köstlichen Kaltgetränk belohnten.

Unsere Schule und ihre Lehrkräfte haben versucht, das Beste aus dem schriftlichen Abitur in dieser schwierigen Lage zu machen, sei es durch den flexiblen Umgang mit dem Blockunterricht oder auch generell mit der Lösung der angeordneten Maßnahmen. Dafür kann sich die gesamte Abiturientia 2022 sehr glücklich schätzen. Trotzdem hoffe ich für alle zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten, dass sie ihr Abitur, aber auch ihre gesamte Schulzeit wieder unter normalen Umständen genießen können.



Mottowoch der Jahrgangsstufe 13: vom ersten Schultag bis „Abicolada“



AUFTAKT DES EXZELLENZKURSES 2022:

Journalistische Nachwuchstalente am Werk

Mit einer fulminanten digitalen Auftaktveranstaltung startete der diesjährige Exzellenzkurs, ein Kooperationsprojekt unseres Gymnasiums mit dem SJG Biesdorf, dem Trierischen Volksfreund und der Volksbank Eifel e. G.:

Schülerinnen und Schüler wurden zu pfliffigen JungjournalistInnen, die mit ihren Fragen interessanten Interviewpartnern aus der Region ihre Geschichten entlockten. Die Gespräche eröffneten sowohl Perspektiven auf die Pandemie und die Flutkatastrophe als auch auf den „Drive“ der Digitalisierung und die Zukunft der Eifel.

Es bleibt ein positiver Grundtenor: „Nach den Tränen spüre ich die Pionierstimmung“, so Andreas Dick, Hopfenbauer aus Holsthum.

Nach Schulschluss am Freitag, den 04. Februar, gings los: Den Auftakt des Exzellenzkurses bildet traditionsgemäß die „Texterwerkstatt“ in Kooperation mit dem Trierischen Volksfreund:

Der erfahrene (Sport-)Journalist Björn Parzen gab sowohl den SchülerInnen als auch den Auszubildenden der Volksbank Eifel e. G. erste Einblicke in die Welt des Journalismus und machte innerhalb eines nachmittäglichen „Crashkurses“ aus Gymnasiasten und Auszubildenden JungjournalistInnen mit Pfliff und Biss. Schwerpunkte des Kurses waren Einblicke in die Kunst des Interviewens sowie das Schreiben von ansprechenden und gleichermaßen informativen Artikeln. Durch metaphorische Tipps, wie „orientiert euch an einem Güter- und Personenzug mit acht Waggons – gebt also den LeserInnen acht bis neun wichtige Informationen“, erkannten die lernwilligen jungen Menschen schnell, worauf es beim Interviewen ankam.

Nach den theoretischen Grundlagen erfolgte tags darauf der Sprung ins kalte Wasser: Ausgerüstet mit frischen Interviewfragen und einer gründlichen Recherchearbeit im Vorfeld waren die SchülerInnen auf ihre Interviewpartner bestens vorbereitet. Folglich stand der Samstag ganz im Zeichen von „Business, Lifestyle und Kultur“: Harald Wirtz, beruflich Firmenkundenberater der Volksbank und privat (Hobby-)Taucher und Pilot, stand den TeilnehmerInnen zuerst Rede und Antwort. Er machte deutlich, dass das Anlegen eines „Notgroschens“ sowohl für Firmen

als auch für Privatpersonen gerade im Hinblick auf (kommende) Krisen gar nicht aus der Mode gekommen sei.

Herr Köhler, Mitbesitzer des Oberweiser Campingplatzes, schilderte den TeilnehmerInnen seine Situation nach der Flut. „Zum Glück hatten wir eine Versicherung, als die Flut kam, jedoch war es trotzdem schwierig, nach der Flut einen Überblick zu bekommen.“ Durch den Gewinn des Camping Info Awards und die Hoffnung auf eine baldige Öffnung blicke der Unternehmer positiv in die Zukunft.

Mit dem Holsthumer Hopfenbauern Andreas Dick führten die JungjournalistInnen ein Interview der besonderen Art: nämlich auf dem Bagger. Dick, auch Betroffener der Jahrhundertflut, bleibt trotz dieses Ereignisses optimistisch: „Nach den Tränen kam der Pioniergeist.“ Rückhalt erfuhr das Familienunternehmen besonders durch die Bitburger Brauerei und befreudete Hopfenbauern von nah und fern. Frei nach dem Motto „Not macht erfinderisch“ entwickelte Dick den Hopfen-Gin „Gin 8“, der nun nicht nur in Holsthum, sondern dank erfolgreicher Exportgeschäfte laut Dick auch in „Ghana, Italien und England“ serviert werde.

Höhepunkt des Tages war das Interview mit dem frischgebackenen Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Andreas Kruppert. Keck begannen die SchülerInnen mit der Frage, wie es sich nun als neuer Landrat so

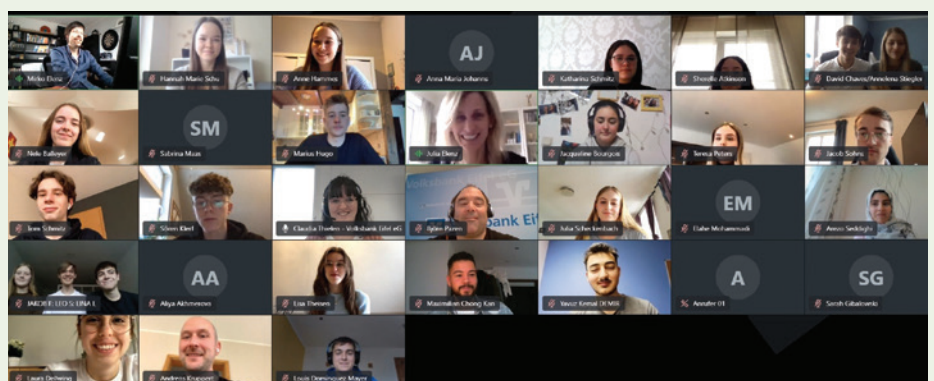
lebe. Der Politiker machte deutlich, dass er privat immer noch der gleiche Mensch wie zuvor sei, jedoch „beruflich neue Herausforderungen auf ihn zukommen“. Kruppert, selbst in der Eifel groß geworden, ist auch musikalisch als Sänger der „domPiraten“ erfolgreich in der Eifeler Musikszene unterwegs. Politisch sehe er besonders das Thema „Digitalisierung“ als Entwicklungsaufgabe. „Die digitale Steinzeit im Klassenzimmer soll der Vergangenheit angehören“, so der neue Landrat. Der „Drive der Digitalisierung“ solle durch verschiedene Förderpakete in Fahrt kommen.

Nach der Mittagspause ging es an die redaktionelle Arbeit: Die Interviews sollten nun für die „Klasse“-Seite des Volksfreunds verschriftlicht werden. Bis zur Präsentation wurde in digitalen Kleingruppen an Formulierungen gefeilt und nach kreativen Überschriften gesucht.

Nach einer gelungenen Abschlusspräsentation hatten die Schülerinnen und Schüler „Redaktionsschluss“. Ausführliche Informationen zu den Interviews werden bald auf der „Klasse“-Seite des Volksfreundes veröffentlicht. Nun freuen wir uns auf die zweite Veranstaltung des Exzellenzkurses: das Business-Knigge-Seminar im Gasthaus Herrig!

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Kooperations- und Interviewpartnern für ihre Teilnahme am Exzellenzkurs 2022.

Der Exzellenzkurs digital: Der neue Landrat steht Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort



SEG INTERNATIONAL:

Kenianische Stipendiaten sensibilisieren am SEG für Offenheit und Weitsicht

Studenten aus dem Slum berichten von ihrem Leben unter schwersten Bedingungen in Nairobi

Adrian und Brayern sind Anfang 20, geboren und aufgewachsen im Slum Mathare in Nairobi. Da sie zu den Jahrgangsbesten ihres Jahrgangs zählten, erhielten sie die Möglichkeit, an der Kenyatta University zu studieren. Die notwendigen Gebühren haben sie durch ein Stipendium des Trierer Vereins „Bildung fördert Entwicklung e. V.“ bezahlen können und konnten nun ihre Studieninhalte durch ein viermonatiges Praktikum in Deutschland vertiefen und praktisch anwenden.

In diesem Rahmen hatten die Erdkunde Leistungskurse 11 und 13 sowie die Klasse 10a des SEGs die Gelegenheit, einem lebhaften und spannenden Vortrag von Adrian und Brayern zu folgen sowie eine intensive Diskussion mit den beiden Weitgereisten zu führen. So wurden nicht nur die im Unterricht erlernten Inhalte zu sogenannten Ländern des globalen Südens, Entwicklungshilfe und Globalisierung vertieft, sondern auch der interkulturelle Austausch mit nur wenig Älteren aus einem gänzlich anderen Kulturkreis unter corona-konformen Bedingungen gefördert.

Die beiden kenianischen Studenten berichteten auf eindrucksvolle Weise von ihrer Kindheit und Jugend im Slum mit der täglichen Ungewissheit, ob sie überhaupt etwas zu essen haben würden. Besonderen Tiefgang erhielten die lebhaften Erzählungen durch die präsentierten Fotos, die das Gesagte auf bewegende Weise unterstützten.

Auch die Ausführungen zum kenianischen Schulleben, in dem etwa in winzigen Klassenräumen mit Wellblechdach bis zu 80 Kinder gleichzeitig von einer Lehrkraft ohne spezielle Ausbildung unterrichtet werden, wurden gespannt von den aufmerksamen Zuhörern verfolgt. So war es für unsere deutschen Schülerinnen und Schüler sehr verwunderlich, von der sogenannten „Schlafstunde“ im immer noch englisch geprägten Schulsystem der ehemaligen britischen Kolonie Kenia zu hören, da die Menschen im Slum häufig in einräumigen Hütten leben, in denen das erholsame Schlafen oftmals zu kurz kommt.



Von Nairobi nach Neuerburg: Kenianische Studenten besuchen unser Gymnasium und das historische Neuerburg

Den kenianischen Studenten lag es am Ende ihres Vortrags besonders am Herzen, die Lernenden in Deutschland dafür zu sensibilisieren, offen für Neues zu sein, über den Tellerrand des eigenen Lebens hinauszuschauen sowie Dankbarkeit und Glück für ihre Lebensumstände zu empfinden.

Wir möchten uns herzlich bei Adrian und Brayern für die spannenden und lehrreichen Vorträge sowie den gelungenen Austausch bedanken und hoffen, dass sie Neuerburg in guter Erinnerung behalten werden. Wir wünschen ihnen für ihr Studium und die weitere Zukunft alles Gute!

„SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN“:

Wie ist das Projekt unserer SV bei der Schülerschaft angekommen?

Seit Herbst 2021 widmet sich die Schülerschaft ganz besonders dem schulinternen Nachhilfeprojekt „Schüler helfen Schülern“.

Wie bereits in der letzten Nachrichtenausgabe ausführlich berichtet wurde, vermittelt die SV bei diesem Projekt unter der Schülerschaft zwischen Nachhilfesuchenden und Nachhilfelehrerinnen und -lehrern.

Die Mitglieder der Schülerschaft und Hauptorganisatoren des Projektes, Toiny Karger und Lennart Koch, sind bereits erprobt in Koordination sowie Organisation und haben sich umgehört: „Wir haben zwei unserer Nachhilfelehrerinnen nach ihren Meinungen befragt. Die erste ‚Junglehrerin‘ ist Samantha Fries, welche mit viel Engagement dieses Projekt unterstützt und über die Wochen auf ganze vier NachhilfeschülerInnen gekommen ist. Auch die Oberstufenschülerin Melika Zare hilft als Nachhilfelehrerin MittelstufenschülerInnen weiter. Die Aufgabe wird von Melika als bereichernd empfunden und hat sogar einen positiven Nebeneffekt, denn so

Du möchtest mitmachen?
Wende dich an die SV-Mitglieder
Toiny Karger und Lennart Koch!

wiederholt man nach ihren Angaben selbst den Stoff der Mittelstufe.“

Toiny und Lennart sind sich in der Bewertung des Projektes einig: „Die Aktion ‚Schüler helfen Schülern‘ ist so weit ganz gut angelaufen. Wir sind beide zufrieden mit den aktuellen Ergebnissen. Ein einziges Problem ist, dass zum Beispiel in den Fächern Latein oder Chemie noch NachhilfelehrerInnen fehlen.“

Falls euer Interesse am Vermitteln geweckt wurde oder ihr noch Fragen zur Vorgehensweise habt, dann wendet euch gerne an die SV oder direkt an Toiny Karger und Lennart Koch!

ARD-JUGENDMEDIENTAG:

„Zusammenhalt mit ganz viel Liebe!“



Die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt ARD veranstaltete am Donnerstag, den 18.11.2021 bundesweit einen Jugendmedientag an dem unsere Jahrgangsstufe 8 an digitalen Workshops, Live-Talks sowie Hintergrundschulungen rund um das Handwerk des Journalismus und der Medienkompetenz teilnahm. Die Umsetzung kreativer Aufgaben sorgte für Begeisterung in den beiden Klassen.

„Wie werden Nachrichten bei ‚nicetoknow‘ und Wissenschaft auf TikTok präsentiert? Was macht eine gute Insta-Story bei funk aus? Wie entsteht eine lineare Radio- und Fernsehsendung? Und wie finde ich meinen Weg in die Medien?“ Zu diesen und anderen Themen durften Klassen ihr Programm für einen Vormittag individuell zusammenstellen.

Als Vorbereitung auf den Jugendmedientag hatten einige Moderatoren den Klassen zuvor „Mini-Hausaufgaben“ erteilt, um unsere SchülerInnen auf die Themen einzustimmen. Die Digital-Teams der Klassen, Technikexperten aus der Schülerschaft, übernahmen zuvor die Technikkonfiguration und überprüften Lautsprecher, Mikrofon und Co. sowie Einstellungen des Smartboards, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Der Tag startete mit der Begrüßung durch den ARD-Vorsitzenden Tom Buhrow und es folgte ein YouTube-Livestream zum Thema „Fake News und Desinformationen“. Die

Journalisten erklärten beispielsweise wie täuschende Fotomontagen mit Hilfe des Tools „TinEye“ oder „Google Bilder“ enttarnt oder gefälschte Nachrichten entschlüsselt werden können. Um bei Quiz-Umfragen und Feedbacks live zu interagieren, benutzten unsere SchülerInnen das Programm „Mentimeter“ auf ihrem eigenen Smartphone.

Im nächsten Beitrag „Behind the Scenes: Traumjob Radio – So schafft ihr’s hinter’s Mikrofon“ informierte der Moderator Franz Johann über den beruflichen Werdegang als Moderator und die spezifischen Qualifikationen für diesen Job. Im Detail stellte er seinen Arbeitstag, den Newsroom sowie die Medienproduktion im saloppen Jugendjargon vor, mit dem er bei den SchülerInnen sehr gut punkten konnte.

Die Klasse 8a besuchte als letzten Programmpunkt den Workshop „Nicetoknow – So machen wir News auf TikTok“ per Videokonferenz. Die Coaches Verena Lammert und Tim Schrankel gewährten Einblicke in die Entstehung von Kurznachrichten bei TikTok und sie erfuhren, wie die Redakteure des noch sehr jungen Formats ihre News-Community managen, wie „Storytelling“ funktioniert und eine dezidierte Konzeption für ihre Newstory aussieht.

Die 8b bestritt währenddessen eine turbulente Musik-Battle des saarländischen Rundfunkorchesters, bei dem sie im Wettkampf gegen ein anderes Gymnasium

möglichst schnell Filmmelodien erkennen, Szenen nachbilden oder sogar Notenblätter mit Fäustlingen zusammenlegen musste. Den Wettkampf entschied die Klasse 8b mit viel Herzblut für sich. Laut des flotten Moderators war es der „Zusammenhalt der Klasse mit ganz viel Liebe“, der zu Bestleistungen auf kreativer Ebene motivierte.

Der Medientag wurde durch den Intendanten des Südwestfunks abgerundet, indem er in einer kurzen Videosequenz noch einmal einen Gesamtüberblick über die ARD darbot und die Transformation von einem traditionellen zu einem digitalen Medienhaus verdeutlichte.

Abschließend bewerteten unsere TeilnehmerInnen den Medientag als Erfolg und fanden die TOPs lehrreich und erhellend. Er stellte für sie eine willkommene Abwechslung zum herkömmlichen Schulalltag dar und bereicherte durch brisante und hochaktuelle Themen. „Mir hat ganz besonders das Bauen von Standbildern zu berühmten Filmszenen gefallen“, merkte eine Schülerin der 8b an. Die technische Infrastruktur der Klassenräume erwies sich als optimal und die Zugänge in die digitalen Schulungsräume funktionierten einwandfrei.

Auch in der Variation als Halbtagsprogramm möchten unsere achten Klassen den Besuch des Medien-Events anderen interessierten Klassen im nächsten Jahr empfehlen.



NEUIGKEITEN AUS DER FACHSCHAFT
MATHEMATIK:

Landeswettbewerb Mathematik



Auch in diesem Jahr stellten sich die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen des Staatlichen Eifel-Gymnasiums den Herausforderungen des Landeswettbewerbes Mathematik. Sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiteten fünf knifflige Aufgaben erfolgreich und qualifizierten sich damit für die zweite Runde des Wettbewerbes im kommenden Schuljahr. Die Schulgemeinschaft des SEG gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg in der zweiten Runde!

Klasse 8a: Oest Clara, Wu Boen, Zhang Yiran

Klasse 8b: Ambros Michael, Grondrey Amelie, Kahlenbach Lisa, Winczy Sophie

TECHNIK-AG:**5³ LEDs gehen an**

Die Technik-AG erweitert den Schaukasten im 2. Stock um ein bzw. 125 neue LED-Highlights in Form eines 3D-Cubes, die über einen Sensor ausgelöst werden können.

Seit Neuestem blitzt und blinkt ein 3D-LED-Cube im Schaukasten im zweiten Stock des SEGs. Realisiert haben das Projekt Robin Geib, Erfan Nezhadhaddad, Michael Schares und Egor Utkin im Rahmen der Technik-AG. Doch wie kam es dazu?

Vor zwei Jahren fand sich die obige Gruppe experimentierfreudiger und technikinteressierter Schüler und legte mit ihrer Bitte an Herrn Tholey den Grundstein für die Gründung der Technik-AG. Auch wenn die AG mit einer kurzen allgemeinen Einführung in die Digitaltechnik startete, war es von Anfang an Ziel, möglichst frei Projekte aus dem Internet nachzubauen und die Projekte mittels „learning by doing“ zu realisieren. Zu lernen gab es beim Cube-Projekt dann tatsächlich viel, z. B. wie man einen Mikrocontroller samt angeschlossener Sensoren ansteuert, wie man Schaltungen überprüft, dass verschiedenartige LEDs verschiedene Vorwiderstände benötigen, aber auch ganz einfache Probleme, z. B. in welcher Reihenfolge



Die Teilnehmer der Technik-AG unter der Leitung von Torsten Tholey präsentieren ihren "Cube" im zweiten Stock des SEGs

man die Kabel verlötet oder wie das Licht in Raum 108 ausgeht. Das Besondere am Cube-Projekt war, dass keine festen Bausätze verwendet wurden. So wurden die Schaltungen von Hand gelötet, das Gehäuse per 3D-Drucker gedruckt, die Programmierung an unsere Bedürfnisse angepasst. Oft ergab sich der Bedarf an Material und Werkzeug auch erst während der Stunde.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Herrn Hannes, Herrn Knauf und Herrn Schmitz, die uns immer wieder mit Werkzeug und Material ausgeholfen haben, was auch immer wir wollten. Auch für die verschiedenen technischen Ratschläge von Herrn Ames und Herrn Hannes möchte sich die AG herzlich bedanken.

REZEPTE VON TABITHA PICK
Sommerlich-fruchtige Smoothie-Bowl

Um eine fruchtige und sommerliche Smoothie-Bowl zuzubereiten braucht man gerade einmal fünf Minuten. Tabithas Rezept-idee entstand im Rahmen des Workshops „Journalistisches Schreiben“.

Das tolle Rezept findet ihr unter dem folgenden Link:

**WICHTIGE PIONIERARBEIT AM SEG:****Unsere Schule wird Sprachbildungsschule!**

Das SEG rückt den sprachsensiblen Unterricht in den Fokus der täglichen Arbeit

Der oben abgebildete Text aus einem Mittelstufenlehrbuch Sozialkunde soll Jugendlichen dabei helfen, verstehen und erklären zu können, welche Aufgaben Parteien in einem politischen System erfüllen. Bei einem genaueren Blick auf den Text dürfte schnell klar werden, dass dies ein ambitionierter Anspruch ist, dem wohl nur wenige Schü-

lerinnen und Schüler auf Anhieb gerecht werden können. Dies liegt nicht nur an dem abstrakten Inhalt des Textes, sondern und vor allem an der Komplexität der Sprache.

Dieses Beispiel zeigt ein brisantes Problem, das in einem nicht unerheblichen Ausmaß dem Lernerfolg von Schülern im Wege steht. Denn eine Vielzahl von Studien zeigt, dass Kinder und Jugendliche sich sukzessive schwertun, bildungssprachliche Strukturen zu verstehen und zu verwenden.

Neben der reinen Wissensvermittlung ist daher in den letzten Jahren auch vermehrt die Sprachbildung im Unterricht in den Fokus gerückt. Denn man geht zurecht davon aus, dass Sprachwissen und Fachwissen untrennbar miteinander verbunden sind. Sprache dient also nicht nur der Verständigung und Kommunikation, sondern ist zudem auf

den Gewinn von Erkenntnis ausgerichtet. Daher ist Sprachbildung eine immer notwendiger werdende Aufgabe der Schulen, die alle Fächer betrifft.

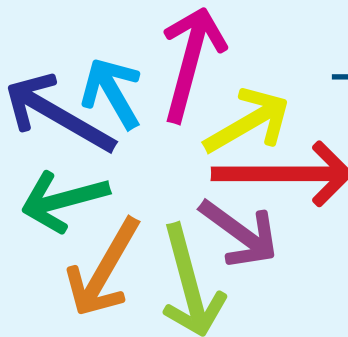
Erfreulicherweise wird unser Staatliches Eifel-Gymnasium in diesem Bereich Pionierarbeit leisten. Denn das SEG ist als Pilotschule für ein Fortbildungs-Projekt in Kooperation mit der Universität Mainz und dem Zentrum für Lehrerbildung ausgewählt worden. Durch die Fortbildungsreihe, an dem eine Vielzahl an Kolleginnen und Kollegen teilnimmt, soll eine vertiefte Integration von Sprachbildung im Fachunterricht erreicht werden.

Neben dem Ausbau der Kompetenzen zur Planung und Durchführung von sprachbewusstem Unterricht hat das Projekt einen weiteren großen Pluspunkt: Unser SEG wird zertifizierte Sprachbildungsschule.

„Die politischen Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes vornehmlich durch ihre Beteiligung an den Wahlen mit, die ohne die Parteien nicht durchgeführt werden könnten. [...] Sie sammeln die auf die politische Macht und ihre Ausübung gerichteten Meinungen, Interessen und Bestrebungen, gleichen sie in sich aus, formen sie und versuchen, ihnen auch im Bereich der staatlichen Willensbildung Geltung zu verschaffen.“

Aus: Politik & Co. Sozialkunde für das Gymnasium hrsg. von Hartwig Riedel. Bamberg 2011.





ORIENTIERUNGSTEST:

STUDIERN? GERNE! ABER WAS?

Puh, gefühlt steht man kurz vor dem Abi und damit vor der Entscheidung zu studieren, sieht aber vor lauter Studiengängen den Job vor Augen nicht mehr. Das Orientierungs-SelfAssessment der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) kann bei der Entscheidung helfen. Der Test ist sehr umfangreich, aber die Ergebnisse sind die Mühe wert, findet Kollegschüler Maximilian Chong Kan (Jahrgangsstufe 11), der im Rahmen des Workshops „Journalistisches Schreiben“ das Angebot für euch genauer in den Blick genommen hat.

An wen richtet sich der Test?

Der Test richtet sich an alle, die momentan noch nicht wissen, was sie studieren sollen, aber es herausfinden möchten.

Wer bietet den Test an?

Der in diesem Artikel vorgestellte Test wird von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) als Online-Test angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch andere Hochschulen bieten Orientierungstests an – am besten schaut man auf die Webseite der Hochschule, die einen interessiert, ob es entsprechende Tests gibt.

Was ist das Ziel des Tests?

Ziel der eigenen Einschätzung ist es, sich seiner individuellen Stärken und Schwächen bewusst zu werden. Diese Bewusstwerdung der Selbsteinschätzung soll dabei helfen, realistische sowie erreichbare Ziele zu setzen.

Wie viel Zeit sollte man einplanen?

Vorab sollte man genügend Zeit einplanen. „Die Bearbeitung des Orientierungs-Self-Assessments nimmt ungefähr 60 Minuten in Anspruch“, informiert die RWTH Aachen. Zwischen den Aufgabenblöcken kann man Pausen machen.

Wie sollte man sich vorbereiten?

Man sollte eine ruhige und entspannte Arbeitsatmosphäre schaffen.

Wie ist der Test aufgebaut?

Durch den Test navigieren zwei Charaktere: Jan und Nina. Sie sollen den TeilnehmerInnen helfen, den Test erfolgreich zu durchlaufen. Anschließend wird der Aufbau des Tests erklärt.

Die einzelnen Blöcke sind jeweils nach folgendem Muster gestaltet:

- Kurze Erklärung durch die beiden Charaktere Jan und Nina
- Probeübung
- Absolvieren des Unterpunktes
- Nachfrage, ob der Test ernsthaft ausgefüllt wurde

Zunächst werden die derzeitige Lebenssituation sowie die eigenen Interessen thematisiert.

Es folgen Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen schlussfolgerndes Denken gefragt ist. Sie müssen in einem bestimmten Zeitrahmen bewältigt werden und steigern stetig ihr Anforderungsniveau. In den nächsten Blöcken geht es um Situationen im Berufsalltag und im Studium. Am Ende bekommt man ein Feedback darüber, welche Erkenntnisse man durch den Test gewonnen hat sowie hilfreiche Informationen zu geeigneten Studiengängen.

Was wird getestet?

Tätigkeiten bewerten

Dieser Punkt gestaltet sich simpel: Man wählt die Tätigkeit aus, die am meisten auf einen selbst zutrifft. Abgefragt werden Themenfelder wie zum Beispiel „Computernetzwerke einrichten“, „Neue Theater- oder Musikstücke schreiben“, „Kindern oder Jugendlichen etwas beibringen“. Man kann aus fünf verschiedenen Antworten wählen: Würde ich sehr gern tun, gern tun, weder gern noch ungern tun, ungern tun, sehr ungern tun.

Wort-Rätsel lösen

Die Aufgaben beim Wort-Rätsel sind so zusammengestellt, dass man jeweils die Beziehung zweier Wörter verstehen und anschließend auf zwei andere Wörter projizieren muss. Zum Beispiel: „Erwachsener verhält sich zu Greis wie Medizinstudent zu Arzt.“

Zahlenreihen fortsetzen

Hier sind insbesondere logische Rückschlüsse gefordert sowie das Anwenden von vorgegebenen mathematischen Strukturen. Zum Beispiel: 4 8 16 32 64 128 ? (Antwort: 256).

Grundrisse falten

Es werden eine Faltvorlage und mehrere Würfel präsentiert, wobei nur einer zum abgebildeten Grundriss passt, welcher diesem dann zugeordnet werden muss.

Tätigkeiten vergleichen

Unter diesem Punkt werden verschiedene Situationen aus dem Berufsalltag vorgegeben und dazu zwei mögliche Tätigkeiten vorgeschlagen. Anschließend soll man wählen, welche man lieber ausführen würde. Zum Beispiel: In einem Geschäft ... Schaufenster dekorieren oder ... neue Produkte an Kunden verkaufen.

Verhalten im Studium einschätzen

Hierunter werden neun Situationen aus dem Studienalltag vorgestellt, die jeweils mit fünf Antwortmöglichkeiten versehen sind. Man soll wählen, wie man sich verhalten würde. Hier ein Beispiel für eine Situation: „Du triffst dich mit deiner Lerngruppe und stellst fest, dass die anderen nicht gut vorbereitet sind.“

Wie sieht das Testergebnis aus?

Zunächst erhält man eine Auswertung seiner Interessen – es wird gezeigt, in welchen Themen- und Aufgabenbereichen diese liegen. Dabei wird nach sechs verschiedenen Bereichen unterschieden: untersuchend-forschende, ordnend-verwaltende, führend-verkaufende, praktisch-technische, soziale sowie künstlerisch-sprachliche Interessen. Es folgt eine Tabelle, in der zu sehen ist, welche der Bereiche in welchen Studiengängen der RWTH Aachen eine zentrale Rolle spielen. So erkennt man auf einen Blick, welche Eigenschaften man für den jeweiligen Studiengang braucht. Dann bekommt man die Ergebnisse der drei Tests (Wort-Rätsel, Zahlenreihen, Grundrisse) und damit eine Rückmeldung zu seinen Stärken und Schwächen. Die Musterlösungen der Situationen aus dem Studienalltag werden am Ende demonstriert und zeigen beispielhaftes Verhalten fürs Studium. Dazu informiert die RWTH Aachen: „Um zu bestimmen, welche Verhaltensweisen in der jeweiligen Situation als mehr oder weniger erfolgreich angesehen werden können, haben wir Studierende und Dozenten der RWTH zu ihren Erfahrungen befragt.“



Maximilian Chong Kan (Jahrgangsstufe 11 / Eifel-Kolleg)

FAZIT

Mein Ergebnis war stark von medizinischen, psychologischen und pädagogischen Studiengängen geprägt, welche allesamt meine Interessengebiete widerspiegeln. Der Test liefert umfangreiche, individuelle und zielführende Informationen, um einen konkreten Überblick zu bekommen, welche Studiengänge zutreffend sein könnten. Weiterhin bekommt man sehr gezielt Links und Hinweise, mithilfe derer man sich weiter über die einzelnen Studiengängen informieren kann. Der Test ist somit eine klare Empfehlung für alle, die sich noch unsicher sind, was sie studieren möchten.

www.global-assess.rwth-aachen.de

WORKSHOP JOURNALISTISCHES SCHREIBEN

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF! WORKSHOP ÜBER BERUFS- ORIENTIERUNG UND JOURNALISTISCHES SCHREIBEN

Abi – und dann? Mit dieser Frage beschäftigen sich Schüler der 10., 11., und 12. Klasse sowie des Kollegs im Workshop Journalistisches Schreiben, geleitet von Ariane Arndt-Jakobs, freie Journalistin, und Lehrerin Alexandra Zender.

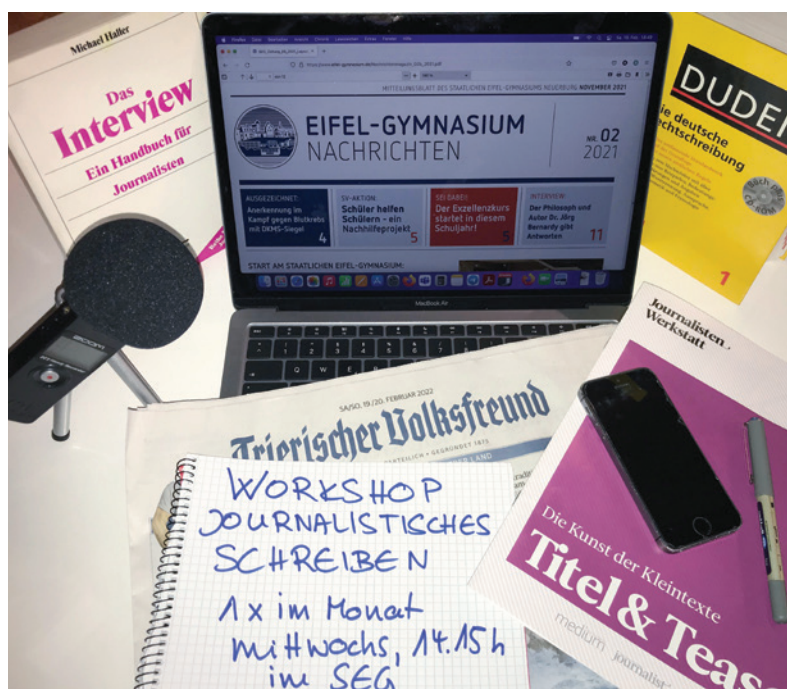
Studium, Ausbildung, Freiwilligendienst oder erstmal Work and Travel und Au-pair? In diesem Workshop stellt ihr euch die Frage, wie ihr die Zeit nach eurem Abi gestalten wollt. Ihr begebt euch auf die Suche nach eurem Traumberuf und findet heraus, welche Wege zu ihm führen. Ihr sprecht mit Menschen, die in eurem Wunschberuf arbeiten, euren favorisierten Studiengang besuchen oder eine Ausbildung machen, die ihr selbst auch spannend findet – und schaut ihnen bei der Arbeit über die Schulter. So erfahrt ihr mehr über eure Zukunftsmöglichkeiten und knüpft erste Kontakte in die Berufswelt.

Über eure Suche nach dem Traumberuf berichtet ihr in journalistischen Texten. Einige Artikel werden in den

Eifel-Gymnasium-Nachrichten und/oder online auf der Homepage des SEGs veröffentlicht. Diese Arbeitsproben könnt ihr ersten Bewerbungen beilegen – ebenso wie das Teilnahme-Zertifikat, das ihr erhaltet. Ihr schreibt also nicht nur über eure Zukunft, sondern auch für sie. Denn treffend formulieren, effektiv online und offline recherchieren und gute Fragen stellen zu können, bringt euch auf jedem eurer Wege weiter.

Der Workshop findet einmal im Monat mittwochs ab 14:15 Uhr im Raum 108 statt.

Wer mitmachen möchte, kontaktiert Ariane Arndt-Jakobs via Teams-Chat-Nachricht oder E-Mail an a.arndt-jakobs@eifel-gymnasium.de oder wendet sich an Alexandra Zender.





UNSER SCHULSANITÄTSDIENST

unter der Leitung von Bettina Bartz: Interessierte Schülerinnen und Schüler sind fit in Erster Hilfe und somit sowohl an ganz normalen Schultagen als auch bei Schulfesten sowie Ausflügen für die Schulgemeinschaft im Einsatz.



SAVE THE DATE:

UNSER FRÜHLINGSKONZERT

Musikfreunde aufgepasst: Im und um das Atrium unserer Schule herum ertönt am ersten April, kein Scherz(!), um 19:30 Uhr, endlich wieder Live-Musik und läutet mit unnachahmlich schönen Klängen den langersehnten Frühling ein.

Ein buntes musikalisches Potpourri mit Klängen verschiedenster Genres und Besetzungen wartet auf die Gäste. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf die Präsentation ihrer solistischen Darbietungen. Auf das Publikum wartet durch Chor-, Kammer- und Rockmusik ein bunter Strauß an musikalischer Vielfalt. Neue Melodien und alte Hits lassen die HörerInnen beschwingt in den Frühling starten. Ein besonderer Höhe-

punkt in diesem Jahr ist der Auftritt des gemeinsamen Schulorchesters von RSplus und SEG!

Für das leibliche Wohlergehen wird durch unsere Schülersvertretung bestens gesorgt! Der Eintritt ist frei!

01. APRIL 2022

19:30 Uhr / im Atrium des SEGs

TERMINE FÜR DAS SCHULJAHR 2022

März

- 01. beweglicher Ferientag
- 03. Zeugnisausgabe Jgst. 13
- 15. Lernmittelfreiheit /
Ende der Antragsfrist
- 21./22. mündliche Abiturprüfungen
(unterrichtsfrei)
- 25. Festakt mit Verleihung der
Abiturzeugnisse 2022 (09:30 Uhr)
- 26./27. Internat geschlossen

APRIL

- 01. Schulkonzert (19:30 Uhr)
- 08. Zeugnisausgabe K13 (Kolleg)
- 11./12. bewegliche Ferientage
- 13.-22. Osterferien
- 27. Beginn der schriftlichen
Abiturprüfungen am Kolleg

MAI

- 07./08. Internat geschlossen
- 23. Beginn des zweiwöchigen
Betriebspraktikums (Klassen 9a/9b)
- 26.-29. Internat geschlossen
- 26. Christi Himmelfahrt
- 27. beweglicher Ferientag
- 30. Beginn der Fahrtenwoche

JUNI

- 03. Ende des Betriebspraktikums,
Ende der Fahrtenwoche
- 06. Pfingstmontag
- 11. Schulkirmes (14-19 Uhr)
- 16.-19. Internat geschlossen
- 16. Fronleichnam
- 17. beweglicher Ferientag
- 29. Ende der Schulbuchausleihe

JULI

- 01. Beginn Anmeldung für die Klasse 7
- 04. mündliche Abiturprüfungen (Kolleg)
- 08. Abiturentlassfeier Kolleg (13:30 Uhr)
- 09.-10. Internat geschlossen
- 18./19. Aufnahmeprüfungen Klasse 7/10A1
und Jgst. 11 sowie Schulbuchrückgabe
- 22. Zeugnisausgabe in der 4. Stunde,
danach Unterrichtsschluss
- 25. Beginn der Sommerferien
(bis 02.09.)